

Protokoll

Konventssitzung am 21. Dezember 2017

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<https://www.stuve.fau.de>
konvent@stuve.fau.de

Sitzungsbeginn 18:15 Uhr

Sitzungsende 21:50 Uhr

Sitzungsleitung Laura Lawniczak, Eda Simsek

Protokoll Lisa Heger, Matthias Kaufmann, Laura Lawniczak

Anwesende Konventsmitglieder Laura Lawniczak, Felix Lammermann, Eda Simsek, Matthias Kaufmann, Julian Espenberger, Michael Enders, Florian Gruber, Ingwer Andersen, Johannes Doberer (bis 21:30), Julian Wagner, Lisa Heger, Bernhard Akstaller (ab 19:30), Jonas Schmid

Abwesende Konventsmitglieder Christof Pfannenmüller, Alexander Kapp, Franziska Hecht, Manuel Deubler, Luisa Weyers, Andreas Hierl, Judith Carl, Markus Bosch, Max Kleiß, Raphael Greb, Lisa Dietrich, Quirin Gebert, Emanuel Sizmann, Andreas Wagner, Loren Zimmermann

Stimmrechtsübertragungen Christof Pfannenmüller an Eda Simsek, Alexander Kapp an Matthias Kaufmann, Franziska Hecht an Julian Espenberger, Manuel Deubler an Michael Enders, Bernhard Akstaller an Florian Gruber (bis 19:30), Andreas Hierl an Felix Lammermann, Luisa Weyers an Laura Lawniczak, Max Kleiß an Ingwer Andersen, Raphael Greb an Johannes Doberer

Gäste Bianca Stryz, Jonny Schäfer, Alper Yildirim, Sneep (Julian & Jule)

1 Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit

21 Stimmen können (inklusive Stimmrechtsübertragungen) vergeben werden. Damit ist der Konvent beschlussfähig.

1.2 Bestätigung des letzten Protokolls

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen, einstimmig (ohne Gegenstimme, Enthaltung) per Akklamation angenommen.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Es werden Anträge auf folgende weitere Tagesordnungspunkte gestellt:

- a) Stuve-Seite Umstrukturierung (Referat IT)
- b) BAföG-Erhöhung
- c) Wohnraum für Studierende
- d) Online-Wahlen

Alle Anträge werden im Block, per Akklamation einstimmig (ohne Gegenstimme, Enthaltung) abgestimmt und als Tagesordnungspunkte 7, 8, 9 und 10 aufgenommen.

2 Uni-Tüten (sneep)

Die Uni-Tüten, die jedes Semester ausgeteilt werden, produzieren viel Müll. Sneep möchte gerne, dass diese abgeschafft werden.

Da es wahrscheinlich ein langfristiges Vorhaben ist, wollen sie erst einmal Aktionen wie z.B. das Wiegen des entstandenen Mülls veranstalten, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Sie wünschen sich ein Meinungsbild, wie der Konvent dazu steht.

Fragen/Meinungen des Konvents:

- Gibt es schon Bestrebungen, die Tüten nicht zu verbieten, sondern in ihrer Art nachhaltiger zu gestalten, v.a. da die FAU ein Nachhaltigkeitskonzept hat.
→ Antwort: Die Tüten werden von externen Firmen produziert und ausgeteilt, die haben kein Interesse daran. Sie werden zudem in der Mensa verteilt, dort ist das Studentenwerk zuständig (nicht die FAU direkt).
- Man könnte das Studentenwerk darauf aufmerksam machen, so dass die Erlaubnis entzogen wird.
- Viele Studierende freuen sich sehr auf die Tüten, man will nicht dafür verantwortlich sein, den Studierenden diese Freude zu nehmen. Solche Verbote fallen oft auf die Stuve zurück.
→ Antwort: Das erste Konzept ist nicht der moralische Fingerzeig, sondern aufzuzeigen, wie man z.B. den Müll richtig entsorgt.
- Es ist nicht dramatisch, wenn die Studierenden ihre zwei Bier pro Semester verlieren.
- Was wollen die Studierenden: Tüten oder Freibier? Wenn es nur das Freibier ist, kann man das auch als Stuve organisieren.
- Idee des Belohnungskonzepts: Wer sich keine Unitüte holt, bekommt ein Bier geschenkt.
→ Antwort: Das eigene Verteilen von Bier bekommt man leider nicht genehmigt.
- „Studierende sind sauer auf uns“ ist ein relativ kurzes PR-Problem, da die Studierenden schnell wechseln. Nachhaltigkeit sollte nicht davon abhängen.
- Vorschlag: Neues Verteilungskonzept (eigene Tüte/Stoffbeutel, jeder nimmt nur das, was er haben will)
→ Antwort: Anbieter der Campus Tüten macht Werbung durch die Tüten und will das wahrscheinlich nicht aufgeben. Zudem sind sie deutschlandweit tätig und werden sich daher nicht auf ein individuelles Konzept einlassen.

- Kritisch wird auch die Kommerzialisierung des Uni-Alltags/der Uni-Umgebung gesehen.

Abstimmung über Position „Unterstützung von Sneep bzgl. Abschaffung der Uni-Tüten“:

- Dafür: 18
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 3

Konkrete Formulierung der Position:

„Der studentische Konvent unterstützt die Hochschulgruppe sneep dabei, die Verteilung kommerzieller Werbung in Form von Werbungstüten (speziell CAMPUS-Tüte und UNICUM Wundertüte) abzuschaffen.“

Unabhängig von den Uni-Tüten wird nach Erfahrungen bei der Kommunikation mit dem Studentenwerk gefragt (betreffend die Wasserspender in den Mensen und die „Pflicht“, Plastikflaschen dazu zu kaufen).

Der Kontakt wird vom Konvent als bisher unkompliziert bewertet und sneep wird mit ihren Ideen an das Studentenwerk herantreten.

3 Gast: Bianca Stryz aus der LuSt

Die Vorstellungsrunde ist am Anfang schon gelaufen, daher nur noch kurzes Kennenlernen.

4 Wahl: Kommission für Lehre und Studium (LuSt)

Es gibt zwei Bewerber: **Julian Espenberger** und **Alper Yildirim**, beide Bewerber stellen sich kurz vor.

Der Konvent beschließt, eine geheime Wahl durchzuführen.

Auswertung:

- Julian: 13 Stimmen
- Alper: 7 Stimmen
- Enthaltung: 1 Stimme

Julian Espenberger ist in die LuSt gewählt und nimmt die Wahl an.

5 Stiftebestellung (Referat PR)

Referat PR möchte neue Stuve-Stifte bestellen:

- Geplant sind 5.000 Stifte für 3.600 €
- Die letzte Bestellung umfasste 3.600 Stifte und hat ca. 2,5 Jahre gehalten.
- Das Design bleibt unverändert.
- Sprecher*innenrat hat bereits sein OK gegeben.
- Die Stifte entsprechen dem Ökologiekonzept des Konvents.

Abstimmung, ob das Referat PR die 5000 Stifte für 3600 Euro bestellen darf:

- Ja: 20
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Referat PR möchte auch neue Flaschenöffner bestellen. Es geht um ca. die gleiche Größenordnung wie die Stifte.

Es gibt ein Meinungsbild, ob sich Referat PR Angebote für Flaschenöffner einholen soll: Einstimmig positiv, keine Gegenstimmen

Referat PR möchte zudem Blöcke in DIN A7 anschaffen und wünscht sich dazu Meinungen.

- Die Größe ist nicht mehr als Block sinnvoll, aber vielleicht als Post-it.
- Ist die Größe A5 als Blöcke sinnvoller? Gemischte Meinungen dazu.
- Es wurde sich auch über A4 Blöcke informiert, diese sind aber zu teuer.

6 Stuve Bewirtschaftungsplan 2018

Ingwer erläutert die einzelnen Punkte des vom Sprecher*innenrat aufgestellten Haushaltsplans.

Abstimmung: Soll der Haushaltsplan angenommen werden?

- Ja: 21
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Der Haushaltsplan ist einstimmig angenommen.

7 Änderungen an der Stuve Seite (Referat IT)

Die neue Stuve-Seite ist als Testversion bereits verfügbar auf test.stuve-fau.de

Vom 27.-29.12. wird der alte Stuve-Blog „abgeschaltet“ und der neue soll ab 2018 online sein.

- Bis zum März 2018 gibt es eine Testphase. Alle neuen Einträge von Nicht-Ref-IT-lern werden über das Ref. IT eingestellt.
- Die alten Blogbeiträge werden nicht 1:1 im neuen Blog auftauchen. Meldungen darüber, was fehlt bzw. vergessen wurde, sind gewünscht.
- Die Struktur des neuen Blogs entspricht nicht der des alten Blog.
- Der neue Blog soll komplett in Englisch verfügbar sein.

Der Stuve-Blog soll mit dem Single-Sign-On der FAU gekoppelt werden. Andere Dienste sollen angeschlossen werden, die Gespräche mit dem Rechenzentrum laufen. Es sollen dann auch Gruppen erstellt werden und Personen mit IdM-Freigabe bestimmt werden.

Der Kalender wird neu strukturiert. In Zukunft sollen auch z.B. FSIs ihren eigenen Kalender erstellen können. Google als System soll abgelöst werden.

Meinungsbild des Konvents: Ref. IT und Ref. PR haben die Unterstützung des Konvents, so weiter zu verfahren (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

8 BAföG-Erhöhung

Man wird auf der nächsten LAK am 14.01.2018 im Landtag in München über BAföG-Erhöhung reden. Der Konvent soll den Delegierten ein Meinungsbild geben, damit diese sich im Sinne der FAU-Studierenden äußern können.

Grundsätzlich wird eine BAföG-Erhöhung begrüßt. Besonders in der Prüfungszeit (wenn man weniger Arbeiten kann), wird es derzeit teilweise knapp. Der momentane Satz ist nicht bedarfsdeckend, besonders wenn es größere Ausgaben (z.B. Semesterticket) gibt.

Sozial unabhängiges BAföG:

Derzeit ist das BAföG abhängig vom Einkommen der Eltern. Es gibt die Diskussion, das BAföG davon zu entkoppeln.

- Es gibt derzeit Lücken im System, z.B. wenn man über 25 ist (die Eltern also nicht mehr unterhaltspflichtig sind), wird das BAföG trotzdem über das Einkommen der Eltern berechnet.
- Maximal anrechnungsfreies Eigenvermögen ist derzeit 7.500 Euro. Zudem zählt bei den Eltern nur das Einkommen und die Anzahl der Kinder, nicht aber z.B. die Schulden. Dadurch bekommen Leute ggf. kein BAföG, obwohl sie (durch die Schuldennot) von ihren Eltern nicht finanziert werden können.
- Es gibt schon Meinungen der Wahllisten zu dem Thema im Hochschulkompass.
- Es wird in Frage gestellt, ob der Konvent sich dazu überhaupt positionieren soll.

Abstimmung: Soll sich der Konvent dazu positionieren?

- Ja: 17
- Nein: 1
- Enthaltung: 3

Abstimmung: BAföG soll unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern vergeben werden.

- Ja: 15
- Nein: 0
- Enthaltung: 6

Abstimmung: BAföG soll unabhängig vom Einkommen und Vermögen eines/einer Studierenden vergeben werden.

- Ja: 16
- Nein: 1
- Enthaltung: 4

Abstimmung: Der BAföG-Höchstsatz soll angehoben werden.

- Ja: 19
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

9 Wohnraum

Auf der nächsten LAK am 14.01.2018 im Landtag in München wird zudem über studentischen Wohnraum geredet.

Studentischer Wohnraum ist sehr knapp. Der Neubau von Wohnheimen wird seit Jahren verzögert, da die Prognosen von gleichbleibenden bzw. sinkenden Studierendenzahlen ausgehen. Die Studierendenzahlen steigen allerdings seit Jahren.

Abstimmung: Der Konvent befürwortet die Forderung der LAK nach mehr studentischem Wohnraum.

- Ja: 21
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

10 Online-Wahlen

Auf der nächsten LAK am 14.01.2018 im Landtag in München wird zudem über Online-Wahlen geredet.

Diskussion über die Gefahren/Bedenken und Vorteile von Online-Wahlen:

Vorteile:

- Es gibt Studierende, die nicht wählen, weil sie an den Wahltagen nicht an der Uni sind, obwohl sie interessiert wären.
- Laut Statistiken bringt Online-Wahl zwischen 5-10% Mehrwähler, was bei einer derzeitigen Wahlbeteiligung von 5-15% durchaus viel ist.
- Nachhaltigkeit: Es würde viel Papier gespart werden.

Bedenken:

- Sind die Wahlgrundsätze einhaltbar? Wie steht es mit dem Datenschutz oder der Manipulierbarkeit?
- Demokratische Verantwortung: An einem Tag im Jahr führt man einen demokratischen Akt aus, der mehr als nur ein Online-Klick sein sollte. Das Bewusstsein, wie wichtig die Wahl ist, könnte verloren gehen.
- Eine Wahl ist diesen einen Tag „wert“, sowohl aus Sicht der Verwaltung als auch für die Wähler.
- Ist es für den Wähler nachvollziehbar, ob da wirklich „das gezählt wird, was ich geklickt habe“?

Abstimmung: Befürwortet der Konvent, dass Online-Wahlen im Rahmen der Hochschulwahlen eingeführt werden sollen?

- Ja: 5
- Nein: 9
- Enthaltung: 7

Abstimmung: Befürwortet der Konvent, dass Online-Wahlen im Rahmen der Hochschulwahlen eingeführt werden sollen, *sofern* Manipulation und Sicherheitsbedenken genauso weit reduziert werden könnten wie bei manuellen Wahlen?

- Ja: 8
- Nein: 9
- Enthaltung: 4

11 Berichte

11.1 Sprecher*innenrat

- Das angesetzte FSV Vernetzungstreffen hat nicht stattgefunden.
- Es gibt anscheinend komplett englischsprachige FSIn. Das könnte/wollte/sollte im Hinterkopf behalten werden, wenn Mails über den FSIn Verteiler gesendet werden.
- Es ging eine Mail zur Broschüre (Studien-Service-Center der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie) über den Aktive Verteiler. Man könnte sich das mal ansehen.

11.2 FSVen

11.2.1 FSV Phil

Wir haben unsere letzte Sitzung am 14.12. gehabt. Felix hat über das Corporate Design berichtet und Beispiexemplare für Polo-Shirts mitgebracht. Es wurde beschlossen, dass wir die Farbe unserer Fakultät („Gold“) übernehmen und jedes Mitglied ein T-Shirt kaufen kann - wahlweise mit oder ohne Namen. Die Finanzierung wird am Anfang des neuen Jahres geklärt. Das Design wird wie bei den anderen FSVen sein.

Es wurde bei der UL und beim Vizepräsidenten für Lehre wegen mehr Lernräumen an der Uni und evtl. einem Schlüssel-system wie bei der Informatik (Einlass per FAU Card) angefragt. UL will, dass wir an der Kochstraße Räume raussuchen, die dafür geeignet sind und dann soll darüber nochmal geredet und eine Testphase gestartet werden. Wir von der FSV wollen jetzt mit den Zuständigen für die Räume der Kochstraße diese Räume abklären. Außerdem wurde festgestellt, dass viele Räume im Univis nicht eingetragen sind - die VertreterInnen im Fakrat wollen diesbezüglich nachfragen.

Wir wollen einen Verein gründen, zwecks besserer Organisation und anderen Dingen. Man wird sich dazu mit der FSV Tech vernetzen.

Unser geplantes PhilFak FSIn-Vernetzungstreffen musste aufgrund von vielen Ausfällen wegen Krankheit auf Januar verschoben werden. Eine neue Einladung folgt dann.

11.2.2 FSV Nat

- In der Nat wurde davon berichtet, dass im Konvent von der Nat berichtet wurde, u.a. dass in der Nat berichtet wurde, dass beim Konvent von der Nat berichtet wurde.
- Es wurde über eMeP (ein Modul, eine Prüfung) gesprochen.
- Videobeiträge aus dem Studienalltag an der NatFak sind geplant.
- Es gibt Sprechstunden und wir überarbeiten derzeit das Konzept.
- Es gab ein Nat Vernetzungstreffen - Bowlingbahn ist keine gute Idee.
- Planung für die Konferenz der studentischen Initiativen ist angelaufen.
- Rahmenprogramm bei Jugend Forscht in der Tentoria wird von Nat und Tech mitgestaltet werden.
- Der Diversity Scout der Nat hat sich vorgestellt. Er soll Vermittlungsperson und Berater für Internationale Studis, insbesondere aus Randgruppen, sein. Diversity Scouts sind derzeit leider nicht so etabliert wie vorgesehen.

11.2.3 FSV Med

- Lernräume: Es gibt neue Lernräume in den Kliniken, diese müssen allerdings außerhalb der Öffnungszeiten (nach 17:00 Uhr und an Wochenenden) von HiWis beaufsichtigt werden. Die Begründung dafür ist die Versammlungsstättenverordnung. Die HiWis sollen für die Prüfungszeit eingestellt werden, allerdings können keine HiWis Sonntags eingestellt werden, daher müssten die Räume dann geschlossen bleiben.
- Es gab ein Interview mit dem BR zum Thema Mediziner-NC. Dieser wurde kürzlich als verfassungswidrig eingestuft:
 - Ortspräferenzen sind verfassungswidrig.
 - Es wurde eine Wartezeitbeschränkung eingeführt, man kann also nicht durch langes Warten sich 100%ig einen Studienplatz beschaffen.
 - Abiturnote ist weiterhin ein starkes Kriterium, es muss allerdings mindestens ein weiteres Kriterium hinzugezogen werden (z.B. Studierfähigkeitstests, persönliche Gespräche).
 - Neue Regelungen sollen bis Ende 2019 erstellt werden.

Anmerkung zum Thema Lernräume: Auf der neuen Stuve-Seite soll es ein Formular geben, über das potentielle, aber derzeit abgesperrte Räume (oder auch nicht im Univis gelistete Räume) gemeldet werden können.

11.2.4 FSV WiSo

Es gab ein Treffen. Entscheidungen der FSV werden normalerweise in der FSI getroffen, da sie (die FSI) über eine absolute Mehrheit in der FSV verfügt. Das liegt an den Schwierigkeiten mit der Terminfindung und Fristen zur Einladung, etc. Es gab jetzt erstmalig die Möglichkeit der FSV-Mitglieder, gegen so gefällte Entscheidungen Einspruch zu erheben.

- Man wollte Glühwein ausschenken, dies wurde allerdings wegen allgemeinen Verbots des Ausschanks von Alkohol untersagt.
- Felix war zu Besuch und hat das Corporate Design vorgestellt. Es wurde sich allerdings dagegen entschieden, auch da sich die FSV/FSI nicht so sehr mit der allgemeinen Stuve identifiziert

11.3 Referate und Arbeitskreise

11.3.1 eMeP

Der Ak hat sich zweimal getroffen und bereits begonnen, ein Positionspapier zu erarbeiten. Dies soll auf der nächsten Konventssitzung abgestimmt werden und vorher an alle FSIs/FSVs gehen, damit weitere Beispiele genannt werden können.

Das Positionspapier ist anhand von Beispielen aufgebaut, wo die derzeitige Regelung Probleme schafft (z.B. Praktika, Bachelor/Master-Arbeit und Kolloquium, Hausaufgaben) und durch welche „unsinnigen“ Regelungen diese ersetzt werden soll.

Die Deadline für die Ausarbeitung ist der 31.12., Korrekturlesen-Deadline für die FSVs/FSIs ist der 07.01., bis zum 09.01. soll es zum Konventsvorsitz und dann in die Einladung zum nächsten Konvent.

Das Positionspapier soll nach dem Konvent an das Ministerium verschickt werden.

11.3.2 Referat IT

Es gibt jetzt ein regelmäßiges Treffen: Mittwochs, 16:00 Uhr, in der Informatik

11.4 Gremien

11.4.1 Kommission für Lehre und Studium

- Uni-Rat hat sich für die „Konstanzhaltung“ der Studiengangszahlen entschieden und befürwortet die Aufhebung von aktuell 3-5 Studiengängen (wie genau die Aufhebung eines Studiengangs an der FAU abläuft ist noch nicht geregelt - die UL diskutiert)
- Systemakkreditierung ist bis 2022 abgeschlossen, Musterrechtsverordnung steht noch bis 1.1.18 zur Debatte (leider recht kurzfristig, kein Eingreifen mehr möglich).
- Referat L8 berichtet über das neue Mutterschutzgesetz, wonach Studentinnen in diesem Fall jetzt wie Arbeitnehmerinnen zu behandeln sind (Meldung ans Gewerbeamt); außerdem müssen neue Gefahreneinschätzungen für alle Veranstaltungen in allen Studiengängen verfasst werden, die LuSt bewertet das kritisch; Prof. Paulsen schlägt vor, die Meldung einer Schwangerschaft von den Studentinnen als freiwillig zu benennen (was die Uni nicht weiß,...) und alles andere über "Beratungen" des Familienservice zu regeln; es gibt keine Beschlüsse.
- Wesentliche Änderungen im Modulsystem des Studiengangs "Wirtschaftsingenieurwesen" wurden vorgestellt und beschlossen.
- Die Aufhebung des Studiengangs "Wirtschaftsrecht-Bachelor" wurde beschlossen (Studiengang sollte auf "Wirtschaftsprüfer" vorbereiten (alternativ zu Jura), jetzt hat die Kammer der Wirtschaftsprüfer die Richtlinien verändert, der Studiengang kann das nicht mehr leisten und ist also „sinnlos“) (die WiWi-Vertreterin war positiv, der ReWi-Vertreter war kritisch (die Wirtschaftsrecht-Bachelors stellen gewisse Personenzahlen in den Seminaren der Juristen und es ist fraglich, ob alle Seminare noch stattfinden, wenn diese Menschen „wegfallen“)), es soll einen Nachfolgestudiengang geben, aber da gibt es noch keine Überlegungen zu.

12 Nächste Termine

- 17.01.2018, 18:30 Uhr in Nürnberg
- 08.02.2018, 18:00 Uhr in Erlangen